

Artikel vom 22.09.2010

Bunge sieht Personalmangel



Martina Bunge (Linke) und Wahlkreismitarbeiter Daniel Staufenbiel waren gestern in Sachen Gesundheit unterwegs. FOTO: U. Bilaczewski

Anklam (arz). Für die Linken betreut Martina Bunge neben dem Bundestagswahlkreis 12 (Hansestadt Wismar sowie die Landkreise Nordwestmecklenburg und Parchim) auch den Wahlkreis 16 mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie den Landkreisen Demmin und Ostvorpommern. In der Linksfraktion im Bundestag ist sie gesundheitspolitische Sprecherin und Sprecherin für ostdeutsche Rentenprobleme. Gestern besuchte die ehemalige Sozialministerin von Mecklenburg-Vorpommern das

Klinikum Karlsburg und das Aneos Diakonie-Klinikum in der Hansestadt Anklam.

Beide Häuser könnten nicht miteinander verglichen werden, meinte Bunge, die die Anklamer Einrichtung der Grund- und Regelversorgung zuordnet. „Mehr sollte dieses Krankenhaus nicht beanspruchen“, sagte die Politikerin in einem Redaktionsgespräch. Und Daniel Staufenbiel, Koordinator der Fraktion Ostvorpommern, ergänzte, dass man aufpassen müsse, dass „die Kliniken nicht gegenseitig in Konkurrenz geraten“.

Drei Hauptprobleme hat Bunge gestern bei ihren Besuchen ausgemacht: Erstens bestehe ein Mangel an geeignetem Personal, zweitens würden die Patienten immer älter. Das bedeute, dass die Fallzahlen zurückgingen. Und drittens sei ein Lohngefälle zwischen Stadt und Land sowie West und Ost zu beklagen.

Doch vor allem im Pflegebereich sei zu wenig Geld vorhanden. Dieser Bereich sei „total unterfinanziert“. Deshalb sei man immer auf der Suche nach „neuen Finanzierungsquellen“. Als eine Möglichkeit sieht Bunge einen Steuerzuschuss. Allerdings dürfe das Ganze für die Bürger nicht noch teurer werden, denn „Gesundheit ist keine Ware“. Diesen Leitspruch haben sich die Linken auf ihre Fahnen geheftet. Deshalb müsse in naher Zukunft auch über die ambulante Pflege und deren weiterer Entwicklung im Gesundheitsbereich nachgedacht werden.

[Fenster schließen](#)

© Nordkurier.de am 22.09.2010